

# WIR SIND DIE ZUKUNFT



\*\*\*\*\*

**NEWSLETTER Nr. 1/2019 "Wir sind die Zukunft"**  
für die Aktiven in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit  
[www.wir-sind-die-zukunft.net](http://www.wir-sind-die-zukunft.net)

\*\*\*\*\*

## INHALT

- **Infos aus dem KJHA vom 08.01.2019**
- **Rahmenkonzeption „Wachsende Stadt“**
- **17. Münchner Kinder-Krimipreis**
- **Aktion „Winterfilmkoffer 2019“**
- **Veranstaltungstipps**
- **Veranstaltungsplanung 2019**
- **Impressum**

\*\*\*\*\*

## INFOS AUS DEM KJHA VOM 08.01.2019

### **TOP 1: Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Kindertagesstätten, Horten und Tagesheimen**

Hier ging es im Rückgriff auf die jährlichen Elternbefragungen um die weiteren Planungen zu Partizipationsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in städtischen Einrichtungen sowie um einen Antrag der CSU zur altersgerechten Befragung von Kindern und Jugendlichen. StR Sebastian Weisenburger (Die Grünen-Rosa Liste) merkte an, dass eine standardisierte Befragung nicht der richtige Weg bei kleinen Kindern sei und formulierte drei Anregungen zur Sitzungsvorlage: Er wünscht sich anschauliche Fall- und Verfahrensbeispiele für Partizipation im

Bereich der Kindertagesstätten und Horte. Zudem stellt er die Frage, ob es für die Leitungen der jeweiligen Einrichtungen die Möglichkeit gibt, in einen fachlichen Austausch über die Ergebnisse zu kommen. Des Weiteren unterstützt er die Forderungen der Gleichstellungsbeauftragten und betont die Wichtigkeit von genderspezifischen Aspekten im Kontext von Partizipation von Kindern und Jugendlichen.

StRin Beatrix Burkhardt (CSU) stellte die Frage, wie ein gelingendes Partizipationsvorhaben mit Kindern aussehen kann und verwies außerdem auf das Sozialreferat, welches eine Gesamtvorlage zu Partizipation erarbeiten wird. StR Christian Müller (SPD) wies in diesem Zusammenhang auf ein gewichtiges Problem hin: Partizipation braucht eine angemessene Personalausstattung, welche gerade in den Kindergärten momentan so nicht gegeben sei. Er betonte, dass es Teil des Kinderschutzes ist, wenn Kinder sich selbst äußern können. Dr. Susanne Herrmann, Leiterin des Geschäftsbereichs KITA / RBS verwies auf viele gute Erfahrungen von Partizipation in Kita-Bereich und merkte an, dass Fragebögen natürlich nicht altersadäquat seien. Die gewünschten Beispiele werden gerne eingefügt. Sie verwies auf die fortwährende Arbeit der AG Partizipation, welche Instrumentarien zur Partizipation entwickelt und prüft.

Die Abstimmung über den Antrag erfolgte ohne Gegenstimmen.

## **TOP 2: Trägerschaftsvergabe im Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“**

Bekanntgabe der teilnehmenden Einrichtungen bzw. Träger. Im Auswahlverfahren wurden folgende vier Kindertageseinrichtungen ermittelt (freie Träger):

- Stadtbezirk 11 – Milbertshofen-Am Hart: Graslilienanger 4 (Kindergarten) und Frauenmantelanger (Kinderkrippe). Träger: Diakonie Hasenberg.
- Stadtbezirk 17 – Obergiesing-Fasangarten. Werner-Schlierf-Straße 17 (Haus für Kinder). Träger: Diakonie JH Oberbayern
- Stadtbezirk 9 – Neuhausen-Nymphenburg: Josef-Obenhin-Straße 1 (Haus für Kinder). Träger: Diakonie JH Oberbayern.
- Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach: Therese-von-Bayern-Straße 22 (Haus für Kinder). Träger: Denk mit!

Die städtischen Träger beteiligen sich mit ebenfalls vier Kindertageseinrichtungen am Bundesprogramm. Zur Vergabe gab es eine Rückfrage von Elsbeth Hülsmann (Paritätischer Wohlfahrtsverband) zur Transparenz des gesamten Verfahrens und die Divergenzen in der Vergabe. Sie fragte nach der Anzahl der Bewerbungen. Dr. Susanne Herrmann gab an, dass es zehn Bewerbungen zu diesem Bundesprogramm vorlagen.

## **TOP 3: Grundsatzbeschluss Münchner Familienzentren. Angebote für benachteiligte Kinder und Familien sicherstellen!**

Dieser Tagungsordnungspunkt wurde vertagt.

*Zusammengestellt von Carolin Auner, Münchner Trichter*

\*\*\*\*\*

## **RAHMENKONZEPTION „WACHSENDE STADT“**

In der Reihe der Vorstellung der neuen Themen in der Rahmenkonzeption beginnen wir mit dem Kapitel **„Miteinander leben in der wachsenden Stadtgesellschaft“**

In München ziehen immer mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu, auch werden in München mehr Kinder geboren als im Durchschnitt. D.h. die Zahl der jungen Menschen in München wächst kontinuierlich. Sie alle brauchen und wollen ihren Platz in der Stadtgesellschaft und treffen dabei auf ein immer begrenzteres Freiraumangebot. Die OKJA bietet ihnen die Möglichkeit, einen Ort für sich zu finden, an dem sie soziale Kontakte knüpfen und eigene Interessen einbringen können. Denn es gehört zum Selbstverständnis der OKJA, dass sie allen jungen Menschen offen steht – unabhängig von geschlechtlicher und sexueller Identität, Herkunft und ethnischer Zugehörigkeit, Aufenthaltsstatus oder finanziellen Möglichkeiten. Die Einrichtungen der OKJA bieten v. a. auch denjenigen Raum, die in beengten Wohnverhältnissen leben müssen und sich zuhause keinen Freiraum schaffen können.

Eine wachsende Stadtgesellschaft und der Zuzug neuer Bevölkerungsgruppen bedeuten für viele Einrichtungen der OKJA eine Veränderung der Besucher\*innenstruktur. Dies kann zu Konflikten führen, die ein zentrales Problem einer wachsenden Stadtgesellschaft auch in die OKJA trägt: die Aneignung und Verteilung der knappen Ressource Raum. Die Einrichtungen der OKJA schaffen zum einen Raum für Begegnung und geben zum anderen die Möglichkeit, unterschiedliche Interessen auszuhandeln. Sie sind damit ein wichtiges Lern- und Handlungsfeld.

*Dr. Manuela Sauer, Kreisjugendring München-Stadt*

\*\*\*\*\*

## **17. MÜNCHNER KINDER-KRIMIPREIS**

Zum 17. Mal sind Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahren eingeladen, ihren eigenen Krimi zu schreiben. Ob alleine oder zu zwei, alle, die Spaß am Schreiben haben, können teilnehmen. Die große Preisverleihung findet am 10. April 2019 im Literaturhaus München statt.

Einsendeschluss für alle Krimigeschichten ist der 11. März 2019.

Mehr Infos unter [www.kinderkrimifest.de](http://www.kinderkrimifest.de)

\*\*\*\*\*

## **AKTION „WINTERFILMKOFFER 2019“**

Noch bis zum 29. März gibt es den „Winterfilmkoffer“, der zehn sehenswerte Filme für vier Wochen enthält. Die Filmauswahl kann man frei aus dem gesamten Programm treffen – es muss nicht nur um Eis und Schnee gehen! Ob Spiel-, Kurz-, Sach- oder Dokumentarfilm: Filme selbst auswählen – oder Überraschungsfilmkoffer bestellen.

Weitere Informationen sowie das Bestellformular unter [www.mediendienste.info](http://www.mediendienste.info)

\*\*\*\*\*

## VERANSTALTUNGSTIPPS

Was: Fortbildung: **„No Blame Approach“ – Mobbing-Interventionsansatz ohne Schuldzuweisung**  
Wann: Montag, 21.01.2019, 9.30 – 17.00 Uhr, Dienstag, 22.01.2019, 9.30 – 17.00 Uhr  
Wo: Seminarräume der Aktion Jugendschutz, Dom-Pedro-Str.17  
Anmeldung: [www.no-blame-approach.de](http://www.no-blame-approach.de)  
Kosten: 135 €  
Infos: [www.bayern.jugendschutz.de](http://www.bayern.jugendschutz.de)

Was: Workshop: **Love-Storm – Gegen Hass und Cyber-Mobbing im Netz**  
Wann: Mittwoch, 23.01.2019, 09.30 – 17.00 Uhr  
Wo: Seminarräume der Aktion Jugendschutz; Dom-Pedro-Str.17, 2. OG  
Anmeldung: [www.fairaend.de](http://www.fairaend.de)  
Kosten: 135 €  
Infos: [www.love-storm.de](http://www.love-storm.de)

Was: Fortbildung: **Schulung zum Planspiel „Voll die Party“**  
Wann: 25.01.2019, 10.00 – 17.00 Uhr  
Wo: Schloss Fürstenried, Forst-Kasten-Allee 103  
Kosten: 50 € inkl. Mittagessen  
Anmeldung und Infos: [www.bayern.jugendschutz.de](http://www.bayern.jugendschutz.de)

Was: Fortbildung: **Pornografiekonsum Jugendlicher – ein Thema für die pädagogische Praxis**  
Wann: 14.02.2019, 10.00 – 17.00 Uhr  
Wo: Seminarraum Aktion Jugendschutz, Dom-Pedro-Str.17, 2. OG  
Kosten: 50 €  
Anmeldung und Infos: [www.bayern.jugendschutz.de](http://www.bayern.jugendschutz.de)

\*\*\*\*\*

## VERANSTALTUNGSPLANUNG 2019

Infos i.d.R. 4 Wochen vor der Veranstaltung auf der angegebenen Homepage

Wann	Was	Wer	Infos/Anmeldung
21.03.2019	Fachtag „Strukturprinzipien in der OKJA – Spielräume, Zwänge, Kompromisse“	Aktionsbündnis WsdZ	<a href="http://www.wir-sind-die-zukunft.net">www.wir-sind-die-zukunft.net</a>

\*\*\*\*\*

## **DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 05.02.2019**

- Bericht vom KJHA vom 29.01.2019
- Offen für ALLE – neue Zertifizierungsrunde startet
- Rahmenkonzeption „Antirassismus“

\*\*\*\*\*

## **IMPRESSUM**

### **Das Redaktionsteam**

Angelika Baumgart-Jena, Leitung Öffentlichkeitsarbeit KJR München-Stadt; Dr. Manuela Sauer, KJR München-Stadt, Ulrike Steinforth, Planungsbeauftragte des Münchner Trichters; Heike Bloom, Fachforum Freizeitstätten

### **Verantwortlich für die Inhalte:**

Angelika Baumgart-Jena, Öffentlichkeitsarbeit, KJR München-Stadt

Herausgeber: Kreisjugendring München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München. Der KJR München-Stadt übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben oder für die Inhalte der verlinkten Seiten. Auf den Inhalt verlinkter Seiten haben wir keinen Einfluss. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### **Datenschutz**

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich in unserem Verteiler angemeldet haben (DSGVO Art 6, Abs. 1.). Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff **Abmelden** an die Versandadresse zurück.